

Vorlesungsverzeichnis

B.Sc. Medieninformatik

Sommer 2015

Stand 08.10.2015

B.Sc. Medieninformatik	3
Informationsverarbeitung	3
Modul Grafische IS	3
Modul Informatik Einführung	3
Modul Informationssysteme	3
Modul Medientechnik	4
Modul Mensch-Maschine-Interaktion I	5
Modul Mensch-Maschine-Interaktion II	5
Modul Software I	5
Modul Software II	6
Mathematik und Modellierung	6
Modul Mathematik I	6
Modul Mathematik II	7
Modul Modellierung	7
Modul Algorithmen	7
Medien	8
Modul Medienwissenschaften	8
Modul Mensch-Maschine-Interaktion I	8
Modul Mensch-Maschine-Interaktion II	9
Projekt- und Einzelarbeit	9
Wahlmodule	21

B.Sc. Medieninformatik**Projektbörse**

Dienstag, 07. April 2015, Hörsaal A, Marienstraße 13c

Ab 13.30 Uhr

- Vorstellung aller Projekte

Informationsverarbeitung**Modul Grafische IS****4555262 Visualisierung (Visualization)**

B. Fröhlich, P. Riehmann, S. Thiele, H. Gründl

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vorlesung, ab 09.04.2015

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung, ab 14.04.2015

Di, wöch., 18:45 - 20:15, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung, ab 14.04.2015

Di, Einzel, 18:45 - 20:15, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 14.04.2015 - 14.04.2015

Mi, Einzel, 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 29.04.2015 - 29.04.2015

Mi, Einzel, 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 06.05.2015 - 06.05.2015

Bemerkung

Die Veranstaltung wird nach Abstimmung mit den Studierenden ggf. englischsprachig angeboten.

Kommentar

Im ersten Teil der Veranstaltung werden die wichtigsten Verfahren und Techniken aus dem Bereich der Informationsvisualisierung für folgende Datentypen vorgestellt: multi-dimensionale und hierarchische Daten, Graphen, Zeitreihen, kartographische und kategorische Daten. Der zweite Teil beschäftigt sich mit verschiedenen Ansätzen und Algorithmen zur Visualisierung volumetrischer und vektorieller Simulations- und Messdaten. Die Veranstaltung wird englischsprachig angeboten.

Leistungsnachweis

Vorlesungsbegleitende Übungen, Abschlussprojekt, mündliche Prüfung

Modul Informatik Einführung**Modul Informationssysteme****4345540 Kryptographie und Mediensicherheit**

S. Lucks, E. List

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Vorlesung, ab 07.04.2015

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Übung, ab 13.04.2015

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 26.05.2015 - 26.05.2015

Fr, Einzel, 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Fragestunde, 24.07.2015 - 24.07.2015

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, Fragestunde, 14.09.2015 - 14.09.2015

Mo, Einzel, 11:00 - 13:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Klausur, 21.09.2015 - 21.09.2015

Kommentar

Die Vorlesung gibt einen Einblick in Denkweise und Methodik der Mediensicherheit und der modernen Kryptographie und die Anwendung der Kryptographie, um Probleme der Mediensicherheit zu lösen.

Leistungsnachweis

schriftliche Klausur (Beleg als Voraussetzung zur Klausurzulassung)

4555252 Web-Technologie (Grundlagen)**B. Stein, T. Gollub**

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 08.04.2015

Mi, wöch., 11:00 - 13:00, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung, ab 08.04.2015

Mi, Einzel, 11:00 - 12:50, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, Klausur, 22.07.2015 - 22.07.2015

Bemerkung

Eine Anmeldung zu der Vorlesung ist nicht erforderlich.

Kommentar

Lernziel: Vermittlung von Kenntnissen über den Aufbau und die Funktion von Web-basierten Systemen. Hierfür ist es notwendig, die Sprachen, die zur Entwicklung von Web-Anwendungen benutzt werden, zu verstehen, anzuwenden und zu beurteilen. Weiterhin vermittelt die Vorlesung Grundwissen aus benachbarten Gebieten. Inhalt: Einführung, Rechnerkommunikation und Protokolle, Dokumentsprachen, Client-Technologien, Server-Technologien, Architekturen und Middleware-Technologien.

Voraussetzungen

Grundlagen der Informatik werden vorausgesetzt. Entspricht den Inhalten folgender Einführungsvorlesungen: Modellierung von Informationssystemen, Einführung in die Informatik, Grundlagen Programmiersprachen (Software I).

Leistungsnachweis

Klausur

Modul Medientechnik**4555312 Elektrotechnik und Systemtheorie****G. Schatter**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Vorlesung, ab 13.04.2015

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Übung, ab 14.04.2015

Do, Einzel, 13:00 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Klausur, 16.07.2015 - 16.07.2015

Kommentar

Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse der Elektrotechnik und der Systemtheorie für mediale Systeme unter dem Anwendungsaspekt. Neben elektrotechnischen Grundgesetzen und deren mathematischer Beschreibung werden Grundlagen zur Berechnung elektrischer Schaltungen und Modellierung von Systemen vorgestellt. Der Kurs wird durch Betrachtungen des zeitlichen und spektralen Verhaltens von Systemen und der Modellierung von Nichtlinearitäten praxisorientiert abgerundet.

- Grundlagen der Elektrotechnik,
- passive Bauelemente und deren Grundsaltungen,
- Berechnung von Gleich- und Wechselspannungskreisen,
- Dynamische Vorgänge,
- Spektralanalyse und -synthese,
- Entwurf von Filtern und Resonanzsystemen,
- Modellierung von Nichtlinearitäten.

Leistungsnachweis

Belege und Klausur

Modul Mensch-Maschine-Interaktion I

Modul Mensch-Maschine-Interaktion II

4555341 Audiotechnik

G. Schatter, D. Kemter

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 16.04.2015
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 19.06.2015 - 19.06.2015
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 26.06.2015 - 26.06.2015
 Fr, Einzel, 09:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 03.07.2015 - 03.07.2015
 Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, Klausur, 13.07.2015 - 13.07.2015

Bemerkung

Gastvorlesungen:

Dipl.-Tonmeister Harms Achtergarde

Kommentar

Die Vorlesung vermittelt medientechnische Grundlagen für die Fragen der Erfassung, Bearbeitung und Speicherung akustischer Phänomene.

Nach einer Einführung in die akustisch-musikalischen und signaltheoretischen Grundlagen mit ihren Zeichensystemen werden Fragen der Studiopraxis erörtert. Sie umfassen Aufgaben der Zeit-, Spektral-, Pegel- und Dateibearbeitung akustischer Daten. Anschließend werden Hardware- und Softwarelösungen für die Klangverarbeitung vorgestellt. Dazu gehören Editiersysteme, elektronische Instrumente als auch virtuelle Studiottechnologien und deren Zusammenwirken über MIDI-Techniken. Fragen der Theorie und Praxis elektroakustischer Wandler und studioteknischer Installationen schließen sich an.

Der parallele Besuch eines Kurses wie „Elektroakustische Klanggestaltung“ wird empfohlen.

Leistungsnachweis

Beleg und Klausur

Modul Software I

4555233 Programmiersprachen**B. Fröhlich, A. Bernstein, A. Schollmeyer**

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Mi, Einzel, 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Intensivkurs, 01.04.2015 - 01.04.2015
 Di, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vorlesung, ab 07.04.2015
 Mi, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung Gruppe1, ab 08.04.2015
 Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung Gruppe2, ab 08.04.2015
 Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung Gruppe3, ab 13.04.2015
 Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung Gruppe4, ab 13.04.2015
 Mi, Einzel, 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 22.04.2015 - 22.04.2015

Bemerkung

In der ersten und zweiten Aprilwoche wird ein Intensivkurs zur Auffrischung grundlegender Programmierkenntnisse und zur Einführung in die prozeduralen Grundlagen von C++ angeboten. Termine und Veranstaltungsort werden auf den Webseiten der Professur (unter „Teaching“) vor Semesterbeginn bekannt gegeben. Um Anmeldung im Sekretariat Medieninformatik bis zum 1. April wird gebeten.

Kommentar

Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Kenntnis und Beherrschung der wesentlichen Konzepte imperativer und moderner objektorientierter Programmiersprachen am Beispiel von C++11. Zentrale Themen der Vorlesung sind: Klassen und Klassenhierarchien, Übergabe- und Rückgabemechanismen für Funktionen und Methoden, const correctness, Speicherverwaltung und Zeiger sowie generische Programmierung.

Die Übungen bieten den Teilnehmern die Möglichkeit den Vorlesungsstoff anhand von konkreten Aufgaben und einem abschließenden Projekt zu vertiefen. Als Programmiersprache wird C++ eingesetzt.

Voraussetzungen

Einführung in die Informatik

Leistungsnachweis

Vorlesungsbegleitende Übungen, Abschlussprojekt, mündliche Prüfung

Modul Software II**Mathematik und Modellierung****Modul Mathematik I****4555111 Analysis****K. Gürlebeck, F. Luther**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, Vorlesung, ab 09.04.2015
 Di, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, Übung, ab 14.04.2015
 Fr, Einzel, 09:15 - 11:15, Coudraystraße 13 B - Seminarraum 208, Klausur, 24.07.2015 - 24.07.2015
 Fr, Einzel, 09:15 - 11:15, Coudraystraße 13 B - Seminarraum 210, Klausur, 24.07.2015 - 24.07.2015

Kommentar

Zahlenfolgen und –reihen, Konvergenz, Grenzwert; Stetige und differenzierbare Funktionen einer reellen Veränderlichen, Satz von Taylor, Fixpunktsätze; Funktionenfolgen und –reihen, Potenzreihen, Fourier-Reihen, Fourier-Transformation; Einführung in die Differentialrechnung für Funktionen mehrerer Veränderlicher, Kurven und Flächen im Raum

Leistungsnachweis

Klausur

Modul Mathematik II**4555122 Stochastik****R. Illge**

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, Vorlesung, ab 07.04.2015

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, Vorlesung/Übung, ab 09.04.2015

Mi, Einzel, 13:00 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Klausur, 22.07.2015 - 22.07.2015

Kommentar

- Zufallsereignisse und deren Wahrscheinlichkeit
- Bedingte Wahrscheinlichkeit und Unabhängigkeit von Zufallsereignissen
- Verteilungen diskreter und stetiger Zufallsgrößen
- Summen unabhängiger Zufallsgrößen und zentraler Grenzwertsatz
- Beschreibende Statistik
- Schließende Statistik, Parameter- und Intervallschätzungen, statistische Tests
- Korrelation und Regression

Leistungsnachweis

Klausur

Modul Modellierung**Modul Algorithmen****4555212 Formale Sprachen und Berechenbarkeit****A. Jakoby**

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Vorlesung, ab 08.04.2015

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Übung, ab 16.04.2015

Block, 10:00 - 17:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, Repetitorium, 23.09.2015 - 24.09.2015

Mi, Einzel, 11:00 - 13:00, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, Klausur, 30.09.2015 - 30.09.2015

Kommentar

Lernziel Ziel ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse, Denkweisen und Konzepte der formalen Sprachen, der Berechenbarkeit und der Komplexitätstheorie. Als Folgerung sollen den Studierenden die prinzipiellen Möglichkeiten und Grenzen der Informationsverarbeitung aufgezeigt werden.

Zentrale Themen sind

- Automaten Theorie
- Formale Sprachen
- Maschinen Modelle
- Berechenbarkeit
- Komplexitätstheorie

Voraussetzungen

Diskrete Mathematik

Leistungsnachweis

Klausur

Medien

Modul Medienwissenschaften

4123711 Medienrecht 1

H. Vinke

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Sa, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 11.04.2015 - 11.04.2015
 Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 29.05.2015 - 29.05.2015
 Sa, Einzel, 09:15 - 16:45, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 30.05.2015 - 30.05.2015
 Sa, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 13.06.2015 - 13.06.2015
 Sa, Einzel, 09:15 - 16:45, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 27.06.2015 - 27.06.2015
 Sa, Einzel, 09:15 - 16:45, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 04.07.2015 - 04.07.2015
 Mo, Einzel, 11:00 - 13:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Klausur, 20.07.2015 - 20.07.2015
 Mo, Einzel, 11:00 - 13:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, Klausur, 20.07.2015 - 20.07.2015

Kommentar

Inhalte u. a.:

1. Grundlagen/Einführung in das Recht
2. Persönlichkeitsrecht
3. Urheberrecht
4. Internetrecht

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Klausur

Modul Mensch-Maschine-Interaktion I

4321010 Grundlagen von Wahrnehmung und Kognition für Usability und HCI

S. Bertel, S. Wetzel

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Vorlesung, ab 08.04.2015
 Do, wöch., 15:15 - 16:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Übung, ab 09.04.2015
 Di, Einzel, 10:00 - 12:00, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, Klausur, 14.07.2015 - 14.07.2015

Kommentar

Die Vorlesung vermittelt einen Einblick das Gebiet ‚Usability‘. Sie vermittelt die für das Design technischer Systeme und für die Interaktion von Nutzern und technischen Systemen wichtigsten Erkenntnisse, Theorien, Techniken und Methoden aus der Wahrnehmungspsychologie und den Kognitionswissenschaften. Thematische Schwerpunkte liegen u.a. auf der visuellen Informationsverarbeitung und auf den für Usability und Mensch-Computer-Interaktion relevanten Aufmerksamkeits- und Gedächtnismodellen. Am Ende des Semesters sollen die Teilnehmer in der Lage sein, häufige Faktoren aus Wahrnehmung und Kognition zu erkennen, die gutes oder schlechtes Design ausmachen, und Lösungsansätze für ausgewählte Klassen von Designproblemen zu generieren. Zur Veranstaltung gehören Übungen mit praktischen Beispielszenarien. Vorlesung und Übungen finden auf Deutsch statt; die Materialien liegen größtenteils auf Englisch vor.

Leistungsnachweis

Belege und Prüfungen

Modul Mensch-Maschine-Interaktion II

Projekt- und Einzelarbeit

4341450 Perception and Analysis of Quality in Images

C. Wüthrich, B. Azari
Projekt

Veranst. SWS: 10

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Time and place will be announced at the project fair.

4445123 TreeHugger - Catharsis

B. Bittorf, C. Wüthrich
Projekt

Veranst. SWS: 10

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Time and place will be announced at the project fair.

Kommentar

"Ich stieg eine Böschung hinan und legte mich unter einen Baum. Der Baum war eine Pappel oder eine Erle. Warum ich seine Gattung nicht behalten habe? Weil, während ich ins Laubwerk sah und seiner Bewegung folgte, mit einmal in mir die Sprache dergestalt von ihm ergriffen wurde, daß sie augenblicklich die uralte Vermählung mit dem Baum in meinem Beisein noch einmal vollzog. Die Äste und mit ihnen auch der Wipfel wogen sich erwägend oder bogen sich ablehnend; die Zweige zeigten sich zuneigend oder hochfahrend; das Laub sträubte sich gegen einen rauhen Luftzug, erschauerte vor ihm oder kam ihm entgegen; der Stamm verfügte über seinen guten Grund, auf dem er fußte; und ein Blatt warf seinen Schatten auf das andre. Ein leiser Wind spielte zur Hochzeit auf und trug alsbald die schnell entsprossenen Kinder dieses Betts als Bilderrede unter alle Welt." (Walter Benjamin)

Themen:

Baumwachstum (L-Systeme vs. Partikel)

Baummodellierung (NURBS?)

Visualisierung (OpenGL, GLSL, OpenCL)

Baumphysik (Rigid-body vs. Euler-Bernoulli-Beam-Model)

Windsimulation (Navier-Stokes)

Lichtberechnung (Raycasting vs. atomic kitten)
 Beschneiden dynamisch erzeugter Bäume
 Prozedural erzeugte Baumquerschnitte
 Prozedural erzeugte Blätter
 Prozedural erzeugte Rinde mithilfe von Echtzeittesselierung

Leistungsnachweis

Vortrag, Abschlusspräsentation

4446129 Attention measurement with Brain Computer Interfaces

G. Schatter
 Projekt

Veranst. SWS: 10

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Time and place will be announced at the project fair.

Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation

4446130 Auditory Event-Related Potentials for a Mental Radio

G. Schatter
 Projekt

Veranst. SWS: 10

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt geben.

Time and place will be announced at the project fair.

Kommentar

Zum Studium evozierter Potenziale sollen mit Methoden der Mustererkennung und des maschinellen Lernens Erkenntnisse über kausale Zusammenhänge zwischen akustischen Stimuli und deren interne Widerspiegelung erhalten werden. Über den auditiven Wahrnehmungsapparat sollen Schallquellen als Muster von Gehirnwellen (EEG) nachgewiesen werden. Mit einem Elektroenzephalogramm (EEG) werden die Potenzienschwankungen gemessen und durch Software analysiert als auch anwendungsgerecht aufbereitet. Die Anwendung der Analyseergebnisse soll zur Synthese eines Audio-Streaming-Dienstes führen, um kognitiv-mentale Zustandsänderungen bei Hörern nachzuweisen. Schwerpunkte bilden die Schnittstellengestaltung und Evaluierung.

Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation

4446131 Computational Ethics on Web Data

M. Hagen, B. Stein, M. Potthast
 Projekt

Veranst. SWS: 10

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Time and place will be announced at the project fair.

Kommentar

Ziel ist die Analyse von ethischem Verhalten auf der Basis von Webdaten (Wikipedia-Edits, Suchanfragen, Microblogs, etc.) einschließlich des Versuchs, Zusammenhänge zum Nutzerkontext und entsprechendem Verhalten in der "realen Welt" herzustellen. Grundlage für das Projekt sind das Erlernen und Anwenden der Basistechnologie zur Analyse großer Datenmengen (Clusterrechner-Technologie, Statistik, etc.).

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation und Ausarbeitung

4446132 Entwicklung einer Fernsteuerungs-Infrastruktur für öffentliche Displays

F. Ehtler
Projekt

Veranst. SWS: 10

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Time and place will be announced at the project fair.

Kommentar

Großformatige öffentliche Displays gewinnen immer mehr an Bedeutung, sowohl für Anwendungen wie z.B. Werbung als auch für Entertainment. Ziel dieses Projekts ist es, eine Software-Infrastruktur zu entwickeln, auf deren Basis öffentliche Displays kollaborativ von Passanten über persönliche Mobilgeräte gesteuert werden, ohne dass auf diesen spezielle Software installiert werden muss.

Voraussetzungen

Gute Programmierkenntnisse in C++, Erfahrung in mindestens einem der folgenden Gebiete: Android, Linux, Browser-based GUIs

Leistungsnachweis

Projektarbeit+Ausarbeitung

4446133 Groupware Usability

B. Fröhlich, S. Beck, A. Bernstein, M. Grunwald, A. Kulik, A. Kunert, S. Thiele
Projekt

Veranst. SWS: 10

Di, wöch., 11:00 - 12:30, ab 14.04.2015

Bemerkung

time and place will be announced at the project fair.

Kommentar

Ein Sprichwort sagt, 1 + 1 sei mehr als 2. Gemeint ist damit, dass Zusammenarbeit effektiver sein kann als parallele Einzelarbeit. Doch wie lässt sich diese Behauptung überprüfen? Bei welcher Art von Aufgaben können wir von Gruppenarbeit profitieren? Welche Faktoren beeinflussen die Qualität gemeinsamer Aktivitäten und den Erfolg einer Kooperation?

Im Rahmen des Projektes wollen wir bestehende Schnittstellenkonzepte für Gruppeninteraktion in virtueller Realität bewerten, verbessern und die besten Möglichkeiten miteinander kombinieren. Die Nutzbarkeit und Nützlichkeit des resultierenden Gesamtsystems für Gruppenarbeit soll am Ende in einer formalen Studie verifiziert werden.

Die nötigen Programmierkenntnisse zur Implementierung von Testanwendungen in Python und C++ mit Avango-Guacamole werden vorausgesetzt.

Lehrinhalte:

- Literaturstudium
- Computergestützte Zusammenarbeit

Entwurf und Evaluierung von Benutzerschnittstellen

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Vorlesung „Virtual Reality“ oder eines Projektes der Professur Systeme der Virtuellen Realität

Successful completion of the course “Virtual Reality” or participation in one of the VR group’s previous projects

Leistungsnachweis

Selbständige Mitarbeit im Projekt, aktive Einbringung in Gruppenarbeit, Programmierung von Testanwendungen, Durchführung einer Nutzerstudie, zwei bis drei Vorträge, Abschlusspräsentation, schriftliche Dokumentation

Self study, active participation in the project, programming of test applications, planning and executing a user study, two to three intermediate presentations, presentation of final project results, written documentation

4446134 Hot Topics in Computer Vision SoSe 15

V. Rodehorst, J. Kersten

Veranst. SWS: 10

Projekt

Mi, Einzel, 11:00 - 13:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, Abschlusspräsentation, 26.08.2015 - 26.08.2015

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Time and place will be announced at the project fair.

Topics in summer term 2015:

"Simultaneous Localization and Mapping for Unmanned Aerial Systems (SLAM for UAS)"

"HiGIS - A Geographical Information System for Acquisition, Management and Presentation of Historical Countries"

Kommentar

Die Teilnehmer werden an ein aktuelles forschungs- oder industrierelevantes Thema herangeführt. Es ist nicht beabsichtigt einen festgelegten Bereich in voller Breite zu explorieren. Stattdessen werden die Teilnehmer mit der vollen Komplexität eines begrenzten Themas konfrontiert und die Eigeninitiative gefördert. Es ermöglicht einen Einblick in die Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Fachgebiets.

Voraussetzungen

Gute Programmierkenntnisse (z.B. C/C++, MATLAB, OpenCL)

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit, Einführungsvortrag, Abschlusspräsentation

4446135 Instrumentation of Public Space for Social Interaction

E. Hornecker, P. Fischer

Veranst. SWS: 10

Projekt

Bemerkung**Semesterwochenstunden:**

Medieninformatik / HCI: 10 SWS

MediaArchitecture: 12 SWS

Maximale Teilnehmer:

Medieninformatik / HCI: 3

MediaArchitecture: 2

start: calendar week 14 or 15. Time and place will be announced at the project fair.

Kommentar

Die digitale Gestaltung öffentliche Umgebungen ist noch immer eine schwierige Aufgabe. Besonders die Entwicklung neuartiger Interaktionsszenarien erfordert einen frühzeitigen und iterativen Einsatz im Feld, um reale Bedingungen des öffentlichen Lebens in das Systemdesign einfließen zu lassen. Um ein schnelleres Prototyping solcher Szenarien zu ermöglichen, entwickelt dieser Kurs ein Set von drahtlosen Modulen, welche es ermöglichen Sensoren und Aktuatoren (eingebettet in Objekte) im Stadtraum auf eine Distanz von max. 20m frei zu verteilen. Der somit instrumentierte Raum stellt eine Experimentierplattform für verschiedene Anwendungsfälle dar, die besonders auf soziale Interaktionsaspekte fokussieren.

Für die Realisierung einer solchen Schnittstelle setzen wir auf einer modularen Hardware namens "panStamp" auf, die der Arduino-Plattform ähnelt. Sie verbindet die Arduino Firmware mit einem drahtlosen Sender-Empfänger. An das Modul kann nahezu jede Art von Sensor oder Aktuator angeschlossen werden. Ähnlich des „Internet of Things“ Paradigma soll so ein drahtloses Netzwerk von „Interaktionsknoten“ entstehen, das in urbanen Umgebungen bis 20m zuverlässig funktioniert. Der Fokus der herzustellenden Sensor- und Aktuatormodule basiert auf Forschung im Bereich der Soft-Robotics und dem Open Source Soft-Robotics Toolkit. Hierzu wird eine Kollaboration mit Studenten aus dem Produktdesign stattfinden.

Das Projekt ist so aufgebaut, dass eine Zusammenarbeit zwischen Gestaltern und Technologen hergestellt wird. D.h. eine Teilnahme ist für Bachelor der Medieninformatik, Master HCI, als auch für Master MedienArchitektur möglich. Kollaborationen mit Produktdesignern (paralleles Projekt an der Fakultät Gestaltung) und Masterstudenten der Medieninformatik sind ebenfalls angestrebt.

Die Rolle der Medieninformatiker (B.Sc.) liegt hierbei eher im technischen Bereich (wireless networks, microcontroller, software) und die der MediaArchitektur Studenten eher im konzeptionellen, aber auch im Bau mehrerer Interfacemodule.

Für den Medieninformatiker (B.Sc.) heisst das:

- Gestalterische Unsicherheiten zuzulassen und gestalterische Sichtweisen zu verstehen und als Inspiration zu nutzen.

- Entwicklung von Sensor- und Aktuatoremodulen basierend auf dem Atmega328 (= Arduino, <http://arduino.cc>) Mikrokontroller. Die genutzte Hardware wird die Open Source Hardware panStamp (<http://www.panstamp.com/>) sein.
- Schneller Einsatz der hergestellten Prototypen „in-the-wild“

Für den Medienarchitekten (M.Sc.):

- Erfahrung technischer Realitäten und Bau robuster, funktioneller Prototypen.
- Funktions- und Formfindung auf Basis des Soft Robotics Toolkit (<http://softroboticstoolkit.com/>)
- Auseinandersetzung mit Interaktion im öffentlichen Raum, Situiertheit, Multi-User, ...
- Ausprobieren eigener Fertigungsprozesse, mit denen robuste Interfaces kostengünstig realisiert werden können.
- Realisierung eines robusten Interfaces in Zusammenarbeit mit Medieninformatikern.

Für die HCI (M.Sc.):

- Entwicklung von Sensor- und Aktuatoremodulen basierend auf dem Atmega328 (= Arduino, <http://arduino.cc>) Mikrokontroller. Die genutzte Hardware wird die Open Source Hardware panStamp (<http://www.panstamp.com/>) sein.
- Entwicklung eines schlüssigen Interaktionsdesign optimiert für typische Situationen in öffentlichen Raum.
- Durchführung einer vorbereitenden Beobachtungsstudie im öffentlichen Raum
- Theoretische Einarbeitung in das Thema Interaktion im öffentlichen Raum

Voraussetzungen

Medieninformatik (B.Sc.): Interesse an der Entwicklung interaktiver Umgebungen und im Bereich des Physical Computing. Kenntnisse in Java oder C sind Voraussetzung. Nützlich wären zudem Erfahrungen im Prototyping sowie Kenntnisse in Arduino. Wichtig ist außerdem, dass alle Teilnehmer an der intensiven Arbeit in einem interdisziplinären Team interessiert sind. HCI (M.Sc.): Interest in developing interactive environments and in the area of physical computing. Knowledge of Java and C is required. Furthermore, prior experience in prototyping and with the Arduino toolkit will be useful. Moreover, it is important that all participants enjoy working intensively as a part of an interdisciplinary team.

MediaArchitecture (M.Sc.): Experience in CAD such as Rhino, Solidworks or similar. Interest in Arduino and physical prototyping. Strong interest in working in an interdisciplinary team together with students from media informatics and product design. **Send your applications until April 3rd 2015 via email to Patrick.Tobias.Fischer@uni-weimar.de (including a short description of your experiences/skills)!**

Leistungsnachweis

Medieninformatik (B.Sc.): aktive Teilnahme & Zwischenpräsentationen, Prozess Dokumentation, technische Realisierung des Projekts, Peer-Assessment, schriftliche Dokumentation.

HCI (M.Sc.): Active participation and interim presentations, process management and documentation, development of a working and consistent interaction design, technical realisation of the project, analysis of an observational study, peer-assessment, documentation of the project in a written report in the style of a scientific paper.

MediaArchitecture (M.Sc.): active participation & presentations, process documentation (Photo, Video) throughout the project, realisation of the final artefact, literature review, Peer-Assessment, final written report in the style of a scientific paper.

T. Gollub, M. Völske, B. Stein
Projekt

Veranst. SWS: 10

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Time and place will be announced at the project fair.

Kommentar

In dem Kooperationsprojekt mit der Universitätsbibliothek geht es um die Entwicklung einer explorativen Suchumgebung für die digitalen und physikalischen Bestände der Bibliothek. Kernidee ist es, die Literaturbestände auf die Organisationsstruktur der Universität abzubilden. Diese Struktur ist den Studierenden und Mitarbeitern bestens vertraut und daher eine ausgezeichnete Orientierungshilfe. Zur Umsetzung des Vorhabens wird mittels maschineller Lernverfahren jede Publikation automatisch den passenden Fakultäten, Studiengängen, Lehrstühlen und Veranstaltungen zugeordnet. Ein Nutzer der Suchumgebung kann so zielgerichtet den Bibliotheksbestand innerhalb seines Interessensgebiets explorieren. Als Grundlage für die automatische Zuordnung werden Beschreibungstexte und Links auf den jeweiligen Universitätswebseiten, dem Vorlesungsverzeichnis, sowie evtl. vorhandene Wikipedia-Artikel herangezogen.

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation und Ausarbeitung

4446137 Linking Discussions.

B. Stein, K. Al Khatib, J. Kiesel
Projekt

Veranst. SWS: 10

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Time and place will be announced at the project fair.

Kommentar

Die Diskussion kontroverser Themen ist der Inhalt vieler Webseiten, zum Beispiel von Blogs oder Zeitungsportalen. Autoren tauschen ihre Argumente aus um ihre Meinung zu vertreten und über Probleme zu diskutieren. Allerdings werden Argumente dabei nur selten zwischen verschiedenen Communities ausgetauscht. In diesem Projekt werden wir Methoden, um Argumente aus verschiedenen Diskussionen zu verbinden, analysieren und implementieren. Mit diesen Methoden wollen wir verschiedenen Diskussionen über ein Thema zu einem einzigen Argumentationsgraphen zusammenführen. Im Laufe des Projektes wird Wissen aus den Bereichen Information Retrieval und Maschinelles Lernen erlernt und angewandt werden.

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation und Ausarbeitung

4446138 MoSeDa – Mobile Secure Data Access

A. Jakoby, S. Lucks
Projekt

Veranst. SWS: 10

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Time and place will be announced at the project fair.

Kommentar

MoSiDa – Mobiler Sicherer Datenzugriff

In viele Bereiche erleichtert heute der mobile Zugriff auf Daten uns das Leben. Hierunter fallen jedoch nicht nur Daten, auf die wir im Internet zugreifen, sondern auch vertrauliche Daten, die via eMail oder Cloud ausgetauscht werden. In dem Projekt MoSiDa sollen Hilfsmittel entwickelt werden, mit deren Hilfe die Sicherheit eines solchen Datenaustauschs unterstützt werden kann.

Leistungsnachweis

Zwischen- und Abschlusspräsentation, Dokumentation

4446139 OnPeG – Online Pebble Games on Graphs

A. Jakoby

Projekt

Veranst. SWS:

10

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Time and place will be announced at the project fair.

Kommentar

OnPeG – Online Pebble Games auf Graphen

Online-Berechnung beschreibt ein Modell für Algorithmen und Probleme, die Entscheidung unter Unsicherheit erfordern. In einem Online-Problem hat der Algorithmus nicht den Zugriff auf die gesamte Eingangs von Anfang an: die Eingabe erfolgt in einer Folge von Schritten. Ein Online-Algorithmus kann seine Berechnungen nur auf die beobachtete Vergangenheit beziehen, ohne dass gesichertes Wissen über die bevorstehende Folge in der Zukunft vorhanden ist. Die Auswirkungen einer Entscheidung können nicht rückgängig gemacht werden.

In dem Projekt soll die Fragestellung von Online-Problemen auf Pebble Games ausgedehnt und mit Hilfe von Experimenten untersucht werden.

Voraussetzungen

Programmierkenntnisse

Leistungsnachweis

Zwischen- und Abschlusspräsentation, Dokumentation

4446140 pART bench

S. Bertel, S. Wetzel

Projekt

Veranst. SWS:

10

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Time and place will be announced at the project fair.

Kommentar

Architekten verlieren mit parametrischen Entwurfsmethoden schnell den Überblick, da algorithmisch sehr viele Entwürfe generiert werden. Im Vorgängerprojekt pART wurde bereits ein Prototyp entwickelt und evaluiert, der mit Hilfe von Pie-Menüs Anfragen an Entwurfsdatenbanken stellt und die Ergebnisse visualisiert. In diesem Semester soll mit "pART bench" eine Erweiterung von pART auf einem MS Pixelsense Multitouch-Tisch entwickelt werden. Suchanfragen sollen mit Hilfe von Skizzen sowie von auf dem Tisch befindlichen Tangibles gestellt werden. Dabei sollen sowohl explorative wie zielgerichtete Recherche unterstützt werden. Wichtig ist eine geeignete Integration der für pART bench zu entwickelnden Interaktionen in den normalen Arbeitsprozess eines entwerfenden Architekten. Studierende werden anwendungsnah Kenntnisse in Methoden der Usability und Interfacegestaltung in Theorie und Praxis erwerben. Das Projekt wird in Kooperation mit den Gruppen Mobile Media (JProf. Echtler) und Informatik in der Architektur (Prof. Donath) durchgeführt.

Voraussetzungen

Gute Programmierkenntnisse in mindestens einer objektorientierten Sprache (gerne in C++, Javascript), Teamfähigkeit

Leistungsnachweis

Projektarbeit, Zwischenpräsentation, Projektabschluss inklusive Dokumentation

4446141 Implementing the TLS Protocol in Ada

S. Lucks, E. List, J. Wenzel
Projekt

Veranst. SWS: 10

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Kommentar

t.b.a.

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation, Abschlussbericht

4446142 Tangible, Tablet, Tabletop

F. Echtler
Projekt

Veranst. SWS: 10

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Time and place will be announced at the project fair.

start: 13.04.2015

Kommentar

In den letzten 10 Jahren hat eine Vielzahl neuer Interaktions-Paradigmen Einzug in den Alltag

gefunden. Dazu zählen unter anderem die tangible interaction mit physisch manipulierbaren Interfacekomponenten, mobile computing mit Smartphones und Tablets sowie interactive tabletops, grossformatige interaktive Displays in Tischform. In diesem Projekt werden mögliche Kombinationen dieser Paradigmen erforscht, prototypisch implementiert und ggf. evaluiert.

Voraussetzungen

Gute Programmierkenntnisse in C++, Erfahrung in mindestens einem der folgenden Gebiete: Android, Arduino, Computer Vision, Browser-based GUIs

Leistungsnachweis

Projektarbeit + Ausarbeitung

4446143 This is offensive language!! Stop Pollute the Web!!!

B. Stein, K. Al Khatib, H. Wachsmuth
Projekt

Veranst. SWS: 10

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Time and place will be announced at the project fair.

Kommentar

In Diskussionen geht es im besten Fall darum logische und wichtige Argumente zu einem Thema auszutauschen. Oft allerdings versuchen Diskussionsteilnehmer ihren Gegenüber mit Hilfe von Beleidigungen und Schmähungen anzugreifen. Im Internet gibt es durch die Kommentarfunktion von Zeitungsseiten eine riesige Menge an Diskussionen. Allerdings ist diese Form der Meinungsäußerung besonders stark von dem Problem von beleidigenden "Diskussionsbeiträgen" betroffen. Das Ziel dieses Projektes ist es solche beleidigende Kommentare zu identifizieren. Zu diesem Zweck werden Methoden der Informationsextraktion und des Maschinellen Lernens verwendet werden.

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation und Ausarbeitung

4446144 Total Recall

M. Hagen, B. Stein
Projekt

Veranst. SWS: 10

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Time and place will be announced at the project fair.

Kommentar

Gegenstand des Projektes ist die Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb aus dem Bereich des Information Retrieval. Wir wollen dazu untersuchen, wie axiomatische Ansätze mit Dokumentähnlichkeiten und Nutzerkontexten kombiniert werden können. Grundlage für das Projekt sind das Erlernen und Anwenden der Basistechnologie heutiger Suchmaschinen (Retrieval-Modelle, Anfragebearbeitung, etc.) und der aktuellen Forschungen im Bereich der Modellierung von Nutzern und ihren Suchszenarien.

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation und Ausarbeitung

4446145 VolumeVR**B. Fröhlich, S. Thiele, A. Bernstein, A. Kunert, A. Schollmeyer, A. Kulik**

Veranst. SWS: 10

Projekt

Di, wöch., 09:30 - 11:00, ab 14.04.2015

Bemerkung

Time and place will be announced at the project fair.

Kommentar

Aktuelle Grafikhardware erlaubt die interaktive Darstellung von Volumendaten, wie sie bei der Computertomographie oder durch seismische Messungen entstehen. In diesem Projekt sollen Benutzungsschnittstellen zur kollaborativen Analyse solcher Volumendaten in der Diagnostik oder Geologie untersucht werden. Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines Toolkits zur interaktiven wissenschaftlichen Visualisierung von Volumen in unserem VR-System Avango-Guacamole.

Das Interesse an wissenschaftlicher Visualisierung und die nötigen Programmierkenntnisse zur Implementierung von eigenen Ideen in Python und C++ mit Avango-Guacamole werden vorausgesetzt.

Lehrinhalte:

- Recherche aktueller Techniken
- Wissenschaftliche Visualisierung

Entwicklung von Werkzeugen zur Manipulation und Untersuchung von Volumen in der virtuellen Realität

Voraussetzungen

Sehr gute Kenntnisse in C/C++ oder Python, grundlegende Kenntnisse in der Computergrafik und OpenGL

Erfolgreicher Abschluss der Vorlesungen „Computergraphik“, „Visualisierung“, „Virtual Reality“ oder eines Projektes der Professur Systeme der Virtuellen Realität sind eine sehr gute Voraussetzung für das Projekt

Profound knowledge in C/C++, Courses in computer graphics, visualization and virtual reality are an ideal prerequisite for the project.

Leistungsnachweis

Selbständige Mitarbeit im Projekt, aktive Einbringung in Gruppenarbeit, Entwicklung eines Toolkits für Volumen in Avango-Guacamole, ein bis zwei Vorträge, Abschlusspräsentation, schriftliche Dokumentation

Self study, active participation in the project, development of a toolkit for visualizing volume data in Avango-Guacamole, one or two intermediate presentations, presentation of final project results, written documentation

4446146 Webcommander - Commands as a Webservice

B. Stein, T. Gollub, S. Göring, M. Potthast
Projekt

Veranst. SWS: 10

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Time and place will be announced at the project fair.

Kommentar

Die Ausführbarkeit von Kommandozeilenprogrammen ist oft auf ein Betriebssystem, teilweise sogar auf ein Host-System (run once, repeat never code) begrenzt. Ziel des Projekts ist es, solche Kommandozeilenprogramme trotz der genannten Einschränkung weltweit verfügbar und anwendbar zu machen. Zu diesem Zweck wird im Projekt ein Webservice entwickelt, der mittels virtueller Maschinen Kommandozeilenprogramme portabel macht sowie eine REST-API bereitstellt, um sie anzusprechen. Die Teilnehmer erwerben Kenntnisse in den Bereichen Virtualisierung, Webservices und Softwareentwicklung.

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation und Ausarbeitung

4446147 Wikilytis - Wikipedia Analytics

M. Potthast, B. Stein
Projekt

Veranst. SWS: 10

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Time and place will be announced at the project fair.

Kommentar

Wikipedia ist eine der zentralen Anlaufstellen für Wissen---nicht nur für Menschen, sondern auch für Maschinen. Die Analyse von Wikipedia-Artikeln und die Extraktion von Wissen daraus ist eines der zentralen Mittel zur Konstruktion von Maschinen-lesbaren Wissensdatenbanken, wie der DBPedia, die zur Verbesserung von Suchergebnissen in Suchmaschinen eingesetzt werden. Darüber hinaus dient die Wikipedia zahlreichen Retrieval-Modellen als Grundlage und macht Dinge, wie den sprachunabhängigen Vergleich von Texten überhaupt erst möglich. In diesem Projekt werden wir in enger Zusammenarbeit mit dem Partnerprojekt "WikiVis" der Professur Virtuelle Realität die Wikipedia im großen Stil analysieren, um neue Erkenntnisse über die Beschaffenheit der dortigen Inhalte und ihre Nutzbarmachung zu gewinnen.

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation und Ausarbeitung

4446148 WikiVis

B. Fröhlich, P. Riehm, H. Gründl
Projekt

Veranst. SWS: 10

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Time and place will be announced at the project fair.

start: 15.04.2015

Kommentar

Im Rahmen des Projekts werden Visualisierungstechniken und Interfaces für die Analyse Text-basierter Daten auf einem großen, hoch aufgelösten Multitouch-Display entwickelt.

Voraussetzungen

Lectures in computer graphics, visualization and web search and information retrieval are an ideal prerequisite for the project.

Leistungsnachweis

aktive Mitarbeit im Projekt, 2-3 Vorträge, Abschlusspräsentation

active participation in the project, two to three intermediate presentations, presentation of final project results

Wahlmodule

4446630 Elektronik und Messtechnik

G. Schatter

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Vorlesung, ab 14.04.2015

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum K16, Übung, ab 16.04.2015

Bemerkung

Hinweise

Wahlveranstaltung

begrenzte Personenzahl: max. 8

Einschreibung erforderlich bis 28.03.2015: schatter@uni-weimar.de

Kommentar

Die Vorlesung vermittelt Grundlagen der elektronischen Schaltungs- und Messtechnik. Sie baut auf der Vorlesung Elektrotechnik und Systemtheorie auf. Grundkenntnisse der Halbleiterphysik und grundlegender Bauelemente wie Dioden, Transistoren, Logikschaltungen und Operationsverstärker sowie deren Einsatz beispielsweise in Interfaceschaltungen sind Gegenstände der Veranstaltung. Die Vorlesung wird durch einen Praktikumsteil ergänzt, der messtechnische und praktische Kenntnisse des Schaltungsaufbaus vermittelt. Gliederung

- Wiederholung Grundlagen der Elektrotechnik,
- Passive Filter,
- Grundlagen der Elektronik,
- Dioden und Schaltungstechnik,
- Transistoren und Schaltungstechnik,
- Operationsverstärker und Schaltungstechnik,
- Aktive Filter,
- Digitaltechnik,

- Interfacetechnik,
- Elektronische Messtechnik.

Voraussetzungen

Abschluss Elektrotechnik und Systemtheorie, Einschreibung

Leistungsnachweis

Beleg und Klausur

4526501 Academic English Part One**H. Atkinson**

Veranst. SWS: 2

Kurs

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, PLACEMENTTEST, 09.04.2015 - 09.04.2015

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 22.04.2015 - 08.07.2015

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Klausur, 15.07.2015 - 15.07.2015

Voraussetzungen

In order to qualify for the course, it is necessary to take a placement test. You are advised to take Part One first, although it is possible to take both parts concurrently (i.e. in the same semester) or in reverse order.

PLACEMENT TEST: 14.10.2013, 17:00

Leistungsnachweis

written examination

4526502 Academic English Part Two**H. Atkinson**

Veranst. SWS: 2

Kurs

Do, Einzel, 17:00 - 18:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, PLACEMENTTEST, SR 015, B11, 09.04.2015 - 09.04.2015

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, 23.04.2015 - 02.07.2015

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 09.07.2015 - 09.07.2015

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Klausur, 16.07.2015 - 16.07.2015

Voraussetzungen

In order to qualify for the course, it is necessary to have passed Part One. You are advised to take Part One first, although it is possible to take both parts concurrently (i.e. in the same semester) or in reverse order.

If you wish to take Part Two first, it is necessary to take a placement test.

PLACEMENT TEST: 14.10.2013, 17:00

Leistungsnachweis

written examination